

	<p>Objekt: Paar Ohrringe „gulak chalka“ mit Berg- und Vogelmotiv</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall &amp; Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00568a,b</p>
--	---

## Beschreibung

Um die Ohrläppchen zu entlasten befestigte man neben den Bügeln der Ohrringe Bänder, die in das Schläfenhaar oder in die Haube eingehängt wurden. Die Bügel vom Yomut Ohrringen entspringen meist Schlangen- oder Drachenköpfen. Beide Ohrringe sind baugleich. Das Ende des Silberdrahtrings endet in einer Öse, das andere ist durchbohrt. An dem Ring selbst sind vier rautenförmige gewölbte Silberelemente angebracht die nach außen zeigen. Eine geprägte Platte mit Spitze und einem gefassten roten Karneol mit Mugelschliff befindet sich im Inneren des Rings, oberhalb der zuvor beschriebenen Elemente. Rechts und links von den anderen Elementen befindet sich eine weitere geprägte Applikation direkt auf dem Ring.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, Glassteine, geprägt, gelötet, gefasst  
Maße: Objektmaß: Tiefe 0,7 cm (jeweils),  
Durchmesser: 6 cm (jeweils), Gewicht a):  
11,3 g, Gewicht b): 11,2 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1876-1900  
wer Westliche Yomut (Turkmenen)  
wo Nordost (Iran)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Turkmenen

wo

## Schlagworte

- Karneol
- Kopfschmuck
- Nomade
- Ohrring
- Schmuck
- Silber
- Stamm

## Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin